



15.11.2007 / gub

Statement BFE zu Projekt Energieregion Goms

Die Bundesverfassung verpflichtet den Bund zur Förderung der nachhaltigen Entwicklung. Für den Energiebereich heisst dies konkret: mehr Energieeffizienz und Ausbau der Erneuerbaren.

Zurzeit stammen rund 83% des schweizerischen Endenergieverbrauchs aus nicht erneuerbaren Quellen. Es muss einerseits dringend der enorme Verbrauch gesenkt und andererseits der Anteil der erneuerbaren Energien massiv erhöht werden.

Ein grosses Zukunftspotenzial zur Nutzung von erneuerbare Energien liegt unserer Ansicht nach im ländlichen Raum. Ungenutzte Potenziale zur energetischen Nutzung sind fast bei allen Erneuerbaren zu finden, insbesondere auch im Bereich der landwirtschaftlichen Biomasse und Holz.

Die Förderung von Erneuerbaren Energien stärkt die regionale Wirtschaft, schafft lokal Arbeitsplätze und erschliesst neue Einkommensquellen für die Bergbevölkerung. EnergieSchweiz unterstützt Projektinitiativen in den Bergregionen, die eine dezentrale Energieversorgung mit lokalen und einheimischen Ressourcen fördert.

Energieautarke Regionen sind keine Vision grüner Träumer, sondern technisch und ökonomisch umsetzungsfähige Konzepte. In Österreich und Deutschland gibt es bereits erste Beispiele. Hauptmotivation jener Regionen war, die Abwanderung zu stoppen und wieder vermehrt zu einer lokalen Wertschöpfung zurückzukehren.

Wie die Beispiele unserer Nachbarn zeigen, können durch die Förderung der Erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz wichtige Impulse in der regionalen Entwicklung gesetzt werden, um sowohl die Abwanderung der jungen Leute zu verhindern, als auch neue Einkommensquellen in ländlichen Regionen zu erschliessen.

In diesem Sinne danken wir den Projektträgern für ihr grosses Engagement und wünschen allen Gommerinnen und Gommern eine erfolgreiche Umsetzung.

Bruno Guggisberg

Bereichsleiter Biomasse und Kleinwasserkraftwerke

Bundesamt für Energie